

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter August 2019 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir melden uns in der Mitte dieses heißen Sommers zurück:
Mittlerweile ist der Haushaltsentwurf für 2020/21 veröffentlicht worden – darin sind die angekündigten Mittelaufwüchse für die freien darstellenden Künste und den Tanz sichtbar. Vieles, was im Vorfeld angekündigt wurde, ist zu finden – und vieles fehlt nach wie vor. Trotz der positiven Entwicklungen in den letzten Jahren ist das Problem der strukturellen Unterfinanzierung der freien Szene noch längst nicht gelöst.

Wir möchten daher noch einmal alle Akteur*innen dringlich zur **ersten Lesung des Haushalts im Kulturausschuss am 19. August 2019 um 10:00 Uhr im Abgeordnetenhaus** einladen. Auch die Präsenz bei allen weiteren Lesungen ist von großer Bedeutung, die zweite Lesung findet am 16. September 2019 statt. Für die Sitzungen besteht eine Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist unter folgendem Link www.parlament-berlin.de/de/Service/Besucherdienst/Platzreservierung-Ausschuesse bis spätestens zum Tag vor der Sitzung um 15.00 Uhr möglich. Zur Sitzung selbst muss dann der Personalausweis oder Pass mitgebracht werden.

Die Anwesenheit zu den Sitzungen und das kontinuierliche Engagement der Akteur*innen der freien Szene haben sich in den letzten Jahren immer wieder ausgezahlt. Es hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, mit den Abgeordneten und den Mitarbeiter*innen der Kulturverwaltung im Gespräch zu bleiben und dabei immer auch neben den jeweils eigenen Themen die Lage der freien Szene an sich anzusprechen, wie z. B. die Probleme rund um die steigenden Mieten der Spielstätten oder der Bedarf an Arbeitsräumen.

Bereits heute wurde im Kulturausschuss seit 14:00 Uhr zu **Perspektiven des Kinder- und Jugendtheaters in Berlin** gesprochen. Grundlage dafür ist die Studie zur Bestandsaufnahme und Potentialanalyse des Kinder- und Jugendtheaters. Dazu wird u. a. Professor Dr. Gerd Taube angehört, Leiter des Kinder- und Jugendtheaterzentrums und Koordinator der Evaluation, die von der Senatsverwaltung in Auftrag gegeben worden ist. Die Studie, die Positionen der Berliner Kinder- und Jugendtheater zur Evaluation und die Stellungnahme von Dr. Gerd Taube sind zu finden unter: www.laft-berlin.de/kulturpolitik
Wir gespannt auf die Ergebnisse der Sitzung und ihre sichtbaren Folgen im

Haushaltsentwurf!

Der Erfolg der verbesserten Förderung der freien Szene ist letztendlich auch ein Erfolg der guten Vernetzung und Solidarisierung der Akteur*innen untereinander. Nicht zuletzt die Gründung und das unermüdliche Engagement der Koalition der Freien Szene haben dazu beigetragen, dass die spartenübergreifende freie Kunstszenen Berlins und ihre Belange für die Politik sichtbar werden.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle auch ausdrücklich zum nächsten Plenum der Koalition der Freien Szene einladen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie zeitaufwendig kulturpolitisches Engagement sein kann. Insofern ist es immer eine große Erleichterung, wenn sich mehr Menschen gemeinsam einsetzen. **Das Plenum findet am 19. August 2019 um 18:00 Uhr in der Vierten Welt statt.**

Das Thema Solidarität ist auch das Motto des diesjährigen **Branchentreffs**, der etwas früher als gewöhnlich, und zwar vom **5. bis 7. September 2019 in den Sophiensälen** stattfindet. Unter dem Titel „Solidaritäten einer freien Szene – Beyond Bubbles“ widmen wir uns an drei Tagen der Frage, wie Solidarität im lokalen und globalen Handeln praktiziert werden kann. Es finden unter anderem Workshops und Diskursveranstaltungen statt, die uns, Euch und Sie herausfordern, mehr denn je in der derzeitigen Gegenwart, Konzepte für gemeinschaftliches Handeln zu entwickeln, um mehr Gleichberechtigung, Teilhabe und Diversität zu erreichen. Wir freuen uns auf alle Teilnehmer*innen aus den verschiedenen Disziplinen, die von nah und fern anreisen werden. Lasst uns zusammenkommen!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Festival Berlin: Büro(mit)nutzung in der Winterpause

Das Performing Arts Festival Berlin macht Pause bis zum nächsten Festival. Wir freuen uns daher über nette Menschen aus der Szene, die unser schönes Festivalbüro in der Prenzlauer Allee 30, 10405 Berlin mitnutzen wollen. Ab dem 15. September ist ein großer möblierter Raum (ca. 26qm mit Vorraum) mit 4 Arbeitsplätzen, Telefon und DSL-Anschluss sowie Mitnutzung von Küche mit Beprechungsecke für insgesamt 600 EUR brutto/Monat zu vermieten. Die Untermiete ist zunächst befristet bis 31. Dezember 2019, wird voraussichtlich aber bis März/April 2020 möglich sein. Besichtigungen können ab Ende August stattfinden.

Bei Interesse bitten wir um eine Mail mit Angaben zu Euch an: info@performingarts-festival.de.

LAFT Berlin: Vorschläge gesucht für Juror*innen und Expert*innen

Einsendefrist: Verlängerung bis 12. August 2019

Wir werden immer wieder um Vorschläge gebeten für Personen, die über Fachwissen in den freien darstellenden Künsten Berlins verfügen. Gesucht werden Mitglieder für Jurys, Kommissionen und Expert*innen-Gremien, aber auch Menschen, die Gutachten schreiben, Preise verleihen oder die Politik z. B. zu Raumhöhen beraten. Ab 2019 bittet der LAFT Berlin seine Mitglieder jährlich einmal um entsprechende Vorschläge, um damit bis zum nächsten Sommer zu arbeiten. Vorschläge können nur von Mitgliedern des LAFT Berlin gemacht werden. **Wer aufgrund der Ferienzeit noch nicht dazu gekommen ist, kann hat nun noch eine Woche Zeit.**

Mehr Informationen unter: www.laft-berlin.de

**Performing Arts Programm Berlin: Lots*innen in die freie Szene – Interkulturelle Sensibilisierung für Beratende und Mitarbeiter*innen von Beratungsstrukturen
15. August 2019, 10:00 bis 14:00 Uhr**

Ort: Lettrétage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin

Im Rahmen des Pilotprojekts „Lots*innen in die freie Szene Berlin“ bietet das PAP Berlin mit den Beratungsstrukturen Music Pool, Schreiben & leben der Lettrétage und der Künstler*innenberatung im Kulturwerk des bbk berlin GmbH einen Workshop in zwei Modulen zum Thema interkulturelle Sensibilisierung an. Modul 1 findet am 15. August und Modul 2 im November 2019 statt. Es werden Themen wie Antidiskriminierung und unbewusste Ausschlussmechanismen diskutiert sowie rechtliche Grundlagen rund um Aufenthaltsrecht, Arbeitserlaubnisse und ähnliches vermittelt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.pap-berlin.de/lotsinnen/

**Performing Arts Programm Berlin: Workshop „(Selbst-)Vermarktung und Marketing“ beim Berlin Circus Festival
23. August 2019, 10:00 bis 17:00 Uhr**

Ort: UFA Fabrik Berlin, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

Festivals, Plattformen und Messen bieten Möglichkeiten, mit potenziellen Partner*innen und Koproduzent*innen in Kontakt zu treten. Aber welche Festivals passen zu meiner künstlerischen Arbeit? Wie kann man Festivalleiter*innen und Kurator*innen kontaktieren? Wie präsentiere ich meine Arbeit und mit welchem Material? Der Workshop mit Martha Kaiser findet in Kooperation mit dem Berlin Circus Festival und dem Dachverband Tanz Deutschland statt.

Weitere Informationen unter: www.berlin-circus-festival.de/management.html

**Performing Arts Programm Berlin: Ausschreibung: pro.formance 2.0 – Eine modulare Seminar-Reihe für Fortgeschrittene
Bewerbungsschluss: 30. August 2019**

Die Seminar-Reihe richtet sich an erfahrene Künstler*innen und Kunstschaffende, die bereits seit längerer Zeit in den freien darstellenden Künsten arbeiten und funktioniert durch modulare und flexibel zusammenstellbare Seminare, die sich um die Themen

Kommunikation im künstlerischen Alltag, Umgang mit Zeit, Feedback-Methoden und Artistic Leadership drehen. Außerdem werden darauf aufbauende Einzelberatungen zum Thema Reset or delete: Der Umgang mit unrealisierten (weil – bisher – unfinanzierten) Projekten angeboten. Leitung: Kristin Guttenberg, Eva Hartmann, Christina Runge

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de/ibq

Performing Arts Programm Berlin: 7. Branchentreff der freien darstellenden Künste "Solidaritäten einer freien Szene – Beyond Bubbles"

5. bis 7. September 2019

Ort: Sophiensaele, Sophienstraße 18, 10178 Berlin

Der Branchentreff 2019 verbindet Akteur*innen verschiedener Disziplinen und Wirkungsräume, die sich auf globaler Ebene für eine gleichberechtigte und offene Zukunft einsetzen. In kulturpolitischen Updates, mehrtägigen Workshops, vielfältigen Fortbildungs- und Austauschformaten, Diskussionen und Zusammenkünften nehmen wir das Thema „Solidaritäten“ in den Fokus. Sie und Ihr seid herzlich eingeladen zu diskutieren, gemeinsam zu arbeiten, zusammen zu reflektieren, Kompliz*innenschaften zu bilden, Fragen auszutauschen und Antworten anzuzweifeln.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings im Sommer

Indoor und Open Air Bühnen laden zu Tanz- und Theater ein: Im FELD Theater für junges Publikum werden in „Mein Berlin“ die vielen Welten von Berlin erforscht, in der ufaFabrik wird in „Die Bergwerke zu Falun“ in die Tiefen des Unbewussten geblickt und die Festivals „Tanz im August“, „Berlin Circus Festival“ und „Berlin is not Bayreuth“ präsentieren Tanztheater, zeigen den Facettenreichtum des Zirkus oder laden zu Begegnungen mit Wagners Opern-Welten ein. Gesprächsrunden und Workshops für Anfänger*innen und Profis ergänzen das Programm. Wir wünschen weiterhin einen schönen Sommer!

Das gesamte Programm ist zu finden unter: www.theaterscoutings-berlin.de

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN

DIE LINKE: Schriftliche Anfrage zum Thema: Geschlechtergerechtigkeit im Berliner Kulturbetrieb an das Abgeordnetenhaus

Die Anfrage vom 21. Juni enthielt u. a. Fragen zur paritätischen Besetzung von Jurys und Gremien in Berlin, nach Sensibilisierungsmaßnahmen zu Geschlechterstereotypen, es wurden Fragen zum Thema Gender Pay Gaps und zur Förderung von Frauen (z. B. durch Chancenförderpläne) in Regiepositionen und Führungspositionen gestellt. Die Antwort des Senats liegt inzwischen vor und zeigt, dass es gerade bei Regie- und Führungspositionen deutlicherer Maßnahmen bedarf, um eine geschlechtergerechtere Verteilung zu ermöglichen und den nötigen Strukturwandel in der Kulturlandschaft herbeizuführen. DIE LINKE hat nun einen Besprechungspunkt zum Thema im Kulturausschuss beantragt und plant auch eine Anhörung nach den Haushaltsberatungen. 2020 wird auch turnusmäßig der nächste Bericht der Senatsverwaltung zum Thema erstellt.

Eine aktuelle Petition für mehr Geschlechtergerechtigkeit an den Berliner Opernhäusern ist zu finden unter: www.change.org.

Deutscher Kulturrat fordert Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung

Der Kulturrat appelliert in einer Stellungnahme an die Bundesregierung, eine Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung schnell auf den Weg zu bringen. Bei der Grundrente handelt es sich um keine Sozialleistung, für die Bedürftigkeitsprüfungen üblich sind. Sie knüpft an personenbezogene Arbeitsleistung und erbrachte Zahlungen in die Rentenversicherung an. Mit der Grundrente wird unterstrichen, dass sich die Beitragszahlung in die gesetzliche Rentenversicherung stets lohnt – auch bei geringen oder schwankenden Einkommen. Damit wird sie insbesondere auch Künstler*innen zugutekommen.

Die gesamte Stellungnahme ist zu finden unter: www.kulturrat.de/positionen

Europäisches Parlament: Konstituierende Sitzung

Einen Monat nach den Europa-Wahlen stimmten die Abgeordneten am 3. Juli über die Zusammensetzung der 20 Ausschüsse und der beiden Unterausschüsse des Europäischen Parlaments ab. Die Besetzung des Ausschusses für Kultur und Bildung steht nun auch fest, Sabine Verheyen wurde zur Vorsitzenden gewählt.

Alle Mitglieder des Ausschusses sind zu finden unter: www.europarl.europa.eu/committee

Entscheidungen zum Hauptstadtkulturfonds für das Jahr 2020

Der Hauptstadtkulturfonds vergibt im ersten Entscheidungsverfahren für das Jahr 2020 rund 4,6 Millionen Euro für 47 Projekte. Es lagen 193 Anträge mit einem Antragsvolumen von insgesamt ca. 16 Millionen Euro vor.

Die ausführliche Presseerklärung ist zu finden unter: www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Gutachten zur Vergabe der vierjährigen spartenoffenen Förderung für Festivals und Reihen liegt vor

Im Rahmen eines mehrmonatigen Juryverfahrens hat das Auswahlgremium die Berliner Festivallandschaft evaluiert und Empfehlungen für die Vergabe der neuen Förderung ausgesprochen. Es wurden 26 Festivals und Reihen mit einer Fördersumme von insgesamt ca. 4,9 Millionen Euro jährlich ausgewählt.

Das Gutachten ist zu finden unter: www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Auszeichnungen im Bereich Kinder- und Jugendtheater vergeben

Die mit je 10.000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt Künstler*innen, Gruppen und Institutionen, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement ein vielfältiges Theaterangebot für Kinder und Jugendliche in Berlin schaffen und erhalten. Aus 27 Bewerbungen entschied sich die Jury für die Nominierung von zehn Preisträger*innen.

Die Presseerklärung ist zu finden unter: www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles

KULTURPOLITISCHE TERMINE

ZTB: Kampagne „Dance for millions of reasons“ vom 9. August – 6. November 2019

Mit einer breit angelegten Protestkampagne begleitet der Zeitgenössische Tanz Berlin (ZTB) die verschiedenen Haushaltslesungen des Abgeordnetenhauses. Grund der Kampagne ist die Unzufriedenheit mit dem Budget, das im geplanten Haushaltsentwurf 2020/21 für den Tanz vorgesehen ist. Es entspricht keineswegs den Vorstellungen und Erwartungen nach dem einjährigen partizipativen Prozess mit dem Runden Tisch Tanz. Teil der Kampagne ist ein offener Brief. Die 1. Protestaktion mit Flasmob findet am 9. August 2019 um 17:30 Uhr vor dem HAU 1 (Stresemannstr. 29, 10963 Berlin) zur Eröffnung von Tanz im August statt.

Der offene Brief ist unter: www.change.org zu finden, die aktuelle Informationen zur Kampagne unter: www.ztberlin.de. Die Stellungnahme vom TanzRaumBerlin, ZTB und Tanzbüro Berlin zum Haushaltsentwurf ist zu finden unter: www.tanzraumberlin.de.

Regionalgruppe Berlin-Brandenburg der KuPoGe: KulturWahlTalk in Neuruppin 13. August 2019, 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Altes Gymnasium in Neuruppin, Am Alten Gymnasium 1, 16816 Neuruppin
Vor der Landtagswahl sollen mit Kulturpolitiker*innen/ Vertreter*innen der Brandenburger Parteien die kulturpolitischen Themen Brandenburgs für die nächste Legislaturperiode diskutiert werden. Welche kulturellen Kräfte braucht der Strukturwandel in der Lausitz? (Wie) kann Kultur in der Fläche den "Abgehängten" wieder beim "Andocken" helfen? Liegt die Zukunft für Berliner Kulturschaffende vielleicht sogar in Brandenburg? Vor dem Talk kann man an einem Besuch der Fontane-Ausstellung in Neuruppin teilnehmen.

Verbindliche Anmeldung unter: KulturpolitischeGesellschaft@berlin.de. Mehr Informationen unter: www.kupoge.de/regionalgruppe-berlin-brandenburg

Ausschuss für Kulturelle Angelegenheiten: 1. Lesung zum Doppelhaushalt 2020/21 19. August 2019, ab 10:00 Uhr – open end

Ort: Abgeordnetenhaus von Berlin, Raum 376, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin
Für Kultur und Europa soll im Haushalt 2020/21 ein Volumen von 593,2 Millionen Euro für 2020 und 606,8 Millionen Euro für 2021 zur Verfügung stehen. Für die Förderung der freien Szene sind 17,8 Millionen Euro (2020) und 20,6 Millionen Euro (2021) mehr angedacht (exklusive Mietsteigerungen, inklusive der Aufwüchse bei Ankerinstitutionen wie HAU, Kunstwerke und Lettrétage). Davon entfallen auf den Bereich Darstellende Künste/ Tanz 9,5 Millionen Euro (2020) und 10,2 Millionen Euro (2021). Hierin eingeschlossen sind 700.000 Euro zur Umsetzungen von Empfehlungen des Runden Tisches Tanz. Die 2. Lesung findet am 16. September statt. Es ist wichtig, dass die freien Kulturschaffenden zu beiden Lesungen zahlreich erscheinen.

Die Anmeldung ist unter: www.parlament-berlin.de/de/Service/Besucherdienst bis zum

Tag vor der Sitzung um 15.00 Uhr möglich. Zur Sitzung muss dann der Personalausweis mitgebracht werden. Mehr Informationen zum Haushaltsentwurf unter: www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen

Koalition der Freien Szene: Nächstes Plenum

19. August 2019, 18:00 Uhr

Ort: Vierte Welt, Adalbertstraße, 10999 Berlin

Die Koalition sucht Verstärkung für den Sprecher*innenkreis. Verbandsunabhängige und insbesondere trans- und interdisziplinär kundige Kandidat*innen konnten sich bis 29. Juli bewerben. Auf dem Plenum am 19. August besteht die Möglichkeit, sie in den Sprecher*innenkreis zu wählen. Die Sprecher*innen werden auf 2 Jahre gewählt, eine Wiederwahl ist unbegrenzt möglich.

Mehr Informationen unter: www.koalition-der-freien-szene-berlin.de

Bundesverband Zeigenössischer Zirkus: Netzwerktreffen

24. und 25. August 2019, jeweils 11:00 bis 14:30 Uhr

Ort: UFA Fabrik Berlin, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

Der Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus (ehemals Initiative Neuer Zirkus e. V.) lädt mit dem Berlin Circus Festival zum Netzwerktreffen der zeitgenössischen Zirkusszene ein. Es richtet sich an alle Interessierten und Akteure*innen im zeitgenössischen Zirkus. Gemeinsam sollen Strukturen entwickelt werden, die die Szene zusammenbringen.

Anmeldung unter: www.bundesverband-zeitgenoessischer-zirkus.de.

BFDK, Fonds Daku: Bundesforum 2019 - Bündnis für Freie Darstellende Künste

3. September 2019, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Sophiensaele, Sophienstraße 18, 10178 Berlin

Im Wissen um die Notwendigkeit eines kontinuierlichen Abgleichs zwischen Praxis, Politik und Förderinstitutionen sowie zur Formulierung aktualisierter Handlungsempfehlungen soll im Rahmen des Bundesforum 2019 an den erfolgreichen Auftakt vor zwei Jahren angeknüpft werden: Der Bundesverband Freie Darstellende Künste und der Fonds Darstellende Künste laden ein, im Herbst 2019 erneut zusammenzukommen, den aktuellen Stand zu skizzieren sowie in verschiedenen Gesprächsformaten die weiteren Potentiale und Herausforderungen der gegenwärtigen Förderstruktur zu diskutieren. Teilnahme nur mit Anmeldung bis zum 19. August 2019 möglich.

Mehr Informationen unter: www.darstellende-kuenste.de

Save the Date, Zentrum für bewegte Kunst: Fachtagung „IN.ZIRQUE“ am 14. und 15. September 2019

Die Fachtagung für inklusive Zirkus- und Bewegungskünste bringt die verschiedene Perspektiven von Expert*innen für Zirkus, Schauspiel, Tanz und Gesundheitsprävention in Zusammenarbeit mit den Artist*innen des Circus Sonnenstich und den Teilnehmer*innen des Projekts „Netzwerk Zukunft“ zusammen.

Mehr Informationen unter: www.zbk-berlin.de/weiterbildung/fachtag/

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

Dokumentation des Symposiums "Freie Szene – Freie Kunst"

Im April 2019 fand ein Symposium zur strukturell prekären und aktuell brisanten Situation der freien Kunstschaffenden in Österreich statt. Über 500 Akteur*innen und Interessierte informierten sich über den Status Quo der Szene(n) und leiteten daraus und aus internationalen Best-Practice-Beispielen Möglichkeiten für Wien ab.

Die Dokumentation ist zu finden unter: www.freitheater.at

Dokumentation "More than bytes – Tagung zur kulturellen und digitalen Bildung"

Zentrale Frage der Tagung, die im April 2019 stattfand, war, wie Kulturschaffende mit Kindern und Jugendlichen unter Einbezug von digitalen Medien arbeiten und Vermittler*innen sich auf kreative Prozesse der digitalen kulturellen Bildung vorbereiten.

Die Dokumentation ist zu finden unter: www.educult.at

Bundeszentrale für politische Bildung: Dossier zur Finanzierung Kultureller Bildung

Das Dossier verschafft einen Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten für kulturelle Bildungsangebote auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.

Das Dossier ist zu finden unter: www.bpb.de

Zukunftsakademie NRW: Dossier "Sesam öffne Dich! Über die Öffnung von Kulturinstitutionen und Nachwuchsförderung"

Die Gesellschaft Deutschlands besteht aus einer diversen, über Jahrhunderte gewachsenen Migrationsgesellschaft. Um sich dieser postmigrantischen Gesellschaft zu öffnen, müssen Institutionen einiges bewältigen. Wie Kulturelle Bildung auf Augenhöhe dazu beitragen können, zeigt Çığır Özyurt-Güneş am Beispiel der Institution Theater auf.

Das Dossier ist zu finden unter: www.zaknrw.de

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fit für den Antrag!

27. und 28. August 2019, jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Die Veranstaltung informiert über grundsätzliche Aspekte der Förderung des Projektfonds Kulturelle Bildung und beantwortet Fragen zu Antragsformularen und Finanzplanung.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich: <http://bit.ly/2XAp8E1>

Creative Service Center: Kulturfinanzierung I

29. bis 30. August 2019, jeweils 9:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

Gute Ideen brauchen überzeugende Konzepte. An zwei Seminartagen werden Ideen unter professioneller Anleitung in passende Formulierungen und Konzepte übersetzt. Am ersten Tag geht es um die Konzeptinhalte, die Kontextualisierung der Idee und Zielstellungen. Am zweiten Tag wird ein konkretes Konzept erstellt und präsentiert.

Mehr Informationen unter: www.wetek.de

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Kreativ Transfer: Reisekostenförderung zum Besuch von IETM Rijeka Plenary Meeting 2019

Bewerbungsfrist: 12. August 2019

Mit bis zu 70 % der Kosten und einer Höhe von maximal 650 Euro pro Kompanie kann der Besuch des Festivals IETM Rijeka Plenary Meeting 2019 vom 24. bis 27. Oktober 2019 anteilig gefördert werden. Zu den förderfähigen Kosten zählen Fahrt- bzw. Flugkosten, Unterkunftskosten, Tagegelder, Ticketkosten für Vorstellungen.

Die Ausschreibungsbedingungen sind zu finden unter: www.kreativ-transfer.de

K3 Tanzplan Hamburg: Residenz 2020/2021

Bewerbungsfrist: 12. August 2019

Das Residenzprogramm richtet sich an international tätige Choreograph*innen, die am Beginn ihrer beruflichen Karriere stehen und bereits erste eigene choreographische Arbeiten realisiert haben. Die Residenz beginnt Mitte August und dauert bis Mitte April des darauffolgenden Jahres. Es beinhaltet u. a. ein Stipendium sowie ein Produktionsbudget, Mentoring, dramaturgische Unterstützung und weitere Qualifizierungsangebote.

Mehr Informationen unter: www.k3-hamburg.de/residenz/k3residenz

Nationales Performance Netz (NPN): Restmittelvergabe Gastspiele Theater 2019

Bewerbungsfrist: 12. August 2019

Es können für Gastspiele, die ab 9. September 2019 stattfinden, Restmittel im Rahmen der Vergabe 2019 beantragt werden. Veranstalter*innen in öffentlicher Trägerschaft können mit einer Zuwendung in Höhe von 25%, Veranstalter*innen in privater Trägerschaft in Höhe von 35% der Gastspielkosten gefördert werden.

Mehr Informationen unter: www.jointadventures.net

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Ausschreibung Kulturstandort

Wissmannstr. 32 (bisher: „Werkstatt der Kulturen“)

Bewerbungsfrist: 15. August 2019, 18:00 Uhr

Der Produktionsort Wissmannstraße 32 (Neukölln) wird als Kultureinrichtung und

Plattform für die vielfältige kulturelle Entwicklung Berlins neu ausgeschrieben. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa vergibt ab dem 1. Januar 2020 eine Förderung an Personenvereinigungen, die am Standort Wissmannstraße 32 ein professionelles, künstlerisches Programm für die diverse Berliner Stadtgesellschaft anbieten wollen.

Zur Ausschreibung wurde unter: www.migrationsrat.de ein offener Brief veröffentlicht. Die Ausschreibungsbedingungen sind zu finden unter: www.berlin.de

Schloss Bröllin: Residenzprogramm 2020

Bewerbungsfrist: 15. August 2019

Internationale Künstler*innengruppen können sich um einen Aufenthalt für die Produktion von Tanz-, Theater-, Circus und Performance-Projekten bis max. drei Wochen bewerben.

Mehr Informationen unter: www.broellin.de/de/residenz/residenzprogramm-2020

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte

Bewerbungsfrist: 15. August 2019

Es werden zeitgeschichtliche und erinnerungskulturelle Projekte gefördert, die im sonstigen Fördertableau des Landes Berlin nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können.

Mehr Informationen unter: www.berlin.de

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Wiederaufnahmeförderung

Bewerbungsfrist: 15. August 2019

Die Wiederaufnahmeförderung steht allen Kunstsparten zur Verfügung. Gefördert werden Wiederaufnahmeprozesse (Proben und Aufführungen), Ziel ist es, die bestehenden und erfolgreichen Produktionen/ Vorhaben der freien Berliner Szene einem größeren Publikum zugänglich zu machen und die Entwicklung der künstlerischen Arbeiten bzw. der Künstler*innen damit nachhaltiger zu fördern. Es kann eine Unterstützung für Wiederaufnahmen, die im 1. Halbjahr 2020 realisiert werden, beantragt werden.

Mehr Informationen unter: www.berlin.de/sen/kultur/foerderung

Zirkus für alle e. V.: Ausschreibung Zirkus macht stark

Bewerbungsfrist: 18. August 2019

Es können Projekte beantragt werden, die frühestens im Februar/März 2020 starten. Gefördert werden pro Projekt bis zu 20.000 Euro in den Formaten: Zirkuskurs, Zirkuswoche, Zirkuscamp und Zirkusworkshop.

Mehr Informationen unter: www.zirkus-macht-stark.de

Contemporary Circus Commissioning Initiative: Open Call Neuer Zirkus

Bewerbungsfrist: 19. August 2019

Die Initiative sucht ein originelles neues Werk im Bereich des zeitgenössischen Zirkus. Dieses wird nach der Auswahl, in Auftrag gegeben und international präsentiert, wobei die ersten öffentlichen Aufführungen für August 2020 geplant sind. Visionäre zeitgenössische Zirkuskünstler*innen und -unternehmen sind eingeladen, sich zu bewerben.

Mehr Informationen unter: www.chamaeleon-productions.com

Fonds Darstellende Künste: GLOBAL VILLAGE LABS - Sonderprogramm

Bewerbungsfrist: 25. August 2019

Mit dem Programm werden Labore von Künstler*innen(-gruppen) oder Einrichtungen im ländlichen Raum gefördert, in denen regional vorhandene interkulturelle Perspektiven weiterentwickelt werden oder Recherchen erfolgen, in denen globale Fragen anhand lokaler Symptome im ländlichen Raum aufgegriffen und Vernetzungen von Akteur*innen im ländlichen Raum geschaffen werden. Für die Realisierung können 10.000 bis 20.000 Euro beantragt werden, eine Kofinanzierung ist nicht zwingend erforderlich. Die Vorhaben müssen zwischen 15. September und 15. Dezember 2019 realisiert werden.

Mehr Informationen unter: www.fonds-daku.de/sonderprogramm-global-village-labs

euro-scene Leipzig 2019: Wettbewerb "Das beste deutsche Tanzsolo"

Bewerbungsfrist: 25. August 2019

Das Festival des zeitgenössischen Theaters und Tanzes findet vom 5. bis 10. November 2019 unter dem Motto "Parallelwelten" statt. Bewerben können sich Amateur*innen wie Profis mit einem Solo von 5 Minuten Länge. An die Sieger*innen werden Preisgelder von 1.500, 1.000 und 500 Euro und ein Publikumspreis vergeben.

Mehr Informationen unter: www.euro-scene.de

LOFFT Leipzig: Künstlerische Partnerschaften für acht neue Bühnenproduktionen

Bewerbungsfrist: 25. August 2019

Die Produktionen sollen als Koproduktionen mit dem LOFFT entstehen und hier zur Aufführung kommen. Weitere Koproduktionspartnerschaften aus anderen Städten sind willkommen. Die ausgewählten Projekte bekommen einen finanziellen Zuschuss zu den Produktionskosten aus Mitteln des Kulturamtes Leipzig, es werden Theaterräume, Technik, technisches Personal und Unterstützung durch das gesamte LOFFT Team bereitgestellt. Das LOFFT stellt einen Spielstättennachweis über die Koproduktion aus, auf dessen Grundlage die Beantragung weiterer Fördermittel möglich wird.

Mehr Informationen unter: www.lofft.de

BAG Zirkuspädagogik e.V.: Ausschreibung Zirkus gestaltet Vielfalt

Bewerbungsfrist: 26. August 2019

Das Ziel ist es, bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche durch kulturelle Bildung zu erreichen, um so einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und Integration zu leisten.

Die von Zirkus gestaltet Vielfalt geförderten Projekte sollen darauf abzielen, Zirkuskünste zu erlernen und pädagogisch sinnvoll einzusetzen.

Mehr Informationen unter: www.zirkus-vielfalt.de

ASSITEJ Deutschland: Wege ins Theater

Bewerbungsfrist: 31. August 2019

Wege ins Theater fördert außerschulische Theaterprojekte für Kinder und Jugendliche im Alter von 3-18 Jahren, die in sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen aufwachsen. Um eine Förderung können sich Theater wie sozialräumliche Organisationen bewerben, die ein Bündnis aus mind. drei institutionellen Partner*innen gründen.

Mehr Informationen unter: www.wegeinstheater.de

Frankfurt/Oder u. a.: Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker*innen

Bewerbungsfrist: 31. August 2019

Die Kleist-Stadt Frankfurt (Oder), die Dramaturgische Gesellschaft und das Kleist Forum Frankfurt (Oder) vergeben im Jahr 2020 zum 25. Mal den Kleist-Förderpreis. Bewerben können sich Autor*innen, die zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses nicht älter als 35 Jahre sind, mit deutschsprachigen Theatertexten, die zur Uraufführung noch frei stehen.

Mehr Informationen unter: www.muv-ffo.de/kleistforum-kleistfoerderpreis

Fonds Darstellende Künste: Ausschreibung Projektvorhaben und Initialvorhaben

Bewerbungsfrist: 1. September 2019

Das Programm Projektvorhaben fördert Einzelprojekte und Produktionen, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, auffallende künstlerisch-ästhetische Formate entwickeln sowie durch ihre partizipatorischen Anordnungen mit dem Publikum für ein Theater der kommenden Gesellschaft stehen. Bei den Initialvorhaben steht die Beschäftigung mit Themen im Vorfeld von Produktionen oder auch produktionsunabhängig im Mittelpunkt. Gefördert werden z.B. Recherchen, Laboratorien oder andere Versuchsanordnungen zur Generierung von künstlerischen Inhalten.

Mehr Informationen zu den Programmen sind zu finden unter: www.fonds-daku.de.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Programm „Weltoffenes Berlin“ 2020

Bewerbungsfrist: 5. September 2019, 18:00 Uhr

Berliner Kulturakteur*innen können sich für max. einjährige Fellowships bewerben, um Kunst-, Medien- oder Kulturschaffende, die ihre bisherigen Aufenthaltsländer aufgrund der dortigen politischen Situation verlassen haben oder verlassen müssen, beim Einstieg in die professionelle Ausübung ihrer künstlerischen Tätigkeit in Berlin zu unterstützen. Mit dem Programm „Beratung, Unterstützung und Vernetzung für transnationale Kunst-, Medien- und Kulturschaffende“ werden Projekte gefördert, die der beruflichen Integration dieser Zielgruppe in Berlin dienen.

Mehr Informationen unter: www.berlin.de/sen/kultur/weltoffenes-berlin/

Aerowaves: Open Call

Bewerbungsfrist: 12. September 2019

Bewerber können sich Choreographen mit Wohnsitz im geografischem Europa, die mit ihrer Arbeit in Europa und darüber hinaus touren möchten. Die 20 ausgewählten Künstler*innen haben die Möglichkeit, ihre Arbeit nächstes Jahr beim Spring Forward Festival in Rijeka (Kroatien) sowie bei weiteren Aerowaves-Partner*innen zu zeigen.

Mehr Informationen unter: www.aerowaves.org/artists/opportunities-for-artists

Pina Bausch Fellowship 2020

Bewerbungsfrist: 15. September 2019

Das Fellowship fördert nicht Projekte, sondern die künstlerische Weiterentwicklung. Die Dauer eines Stipendiums beträgt mind. drei und max. sechs Monate. Es beträgt monatlich 2.500 Euro und beinhaltet die einmalige An- und Abreise zum Aufenthaltsort. Es können sich Tänzer*innen und Choreograf*innen bewerben.

Mehr Informationen unter: www.fellowship.pinabausch.org

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Kulturaustauschstipendien des Landes Berlin Global – alle Sparten

Bewerbungsfrist: 20. September 2019, 18:00 Uhr

Die Stipendien sind für die künstlerische Entwicklung von professionell arbeitenden Künstler*innen bestimmt. Gefördert werden konkrete Projekte oder Vorhaben in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner an selbst gewählten Orten weltweit.

Mehr Informationen unter: www.berlin.de/sen/kulturaustausch

Creative Europe: Mobility scheme for artists and/or cultural professionals

Bewerbungsfrist: 27. September 2019

Die EU-Kommission hat ein zweites Mobility Programm für Künstler*innen und Kulturschaffende gestartet. Die erste Initiative war das Pilotprojekt i-Portunus. Das Ziel besteht darin, neue, kurzfristige Maßnahmen zu entwickeln und durchzuführen, mit denen die Mobilität von Künstler*innen und Kulturschaffenden finanziell unterstützt werden kann.

Mehr Informationen unter: www.ec.europa.eu/programmes/creative-europe

ChanceTanz – Tanzprojekte mit Kindern und Jugendlichen

Bewerbungsfrist: 30. September 2019

Es werden Tanzprojekte mit Kindern und Jugendlichen gefördert, die von lokalen Bündnissen ausgerichtet werden. Je nach Format können 6.500 bis 15.500 Euro als Vollfinanzierung beantragt werden.

Mehr Informationen unter: www.bv-tanzschulen.de

Landeshauptstadt Stuttgart: Hannsman-Poethen-Literaturstipendium

Bewerbungsfrist: 30. September 2019

Das Tandem-Stipendium umfasst insgesamt 15.000 Euro und stellt den Stipendiat*innen bei ihrem dreimonatigen Aufenthalt in Stuttgart ein Wohn-/Arbeitsstudio sowie ein Projektbudget von maximal 9.000 Euro zur Verfügung. Träger*innen sind ein*e Autor*in und ein*e Künstler*in einer anderen Sparte (Kunst, Musik, Theater, Film, etc.), die gemeinsam ein literarisch-künstlerisches Projekt in Stuttgart umsetzen.

Mehr Informationen unter: www.stuttgart.de

Hauptstadtkulturfonds: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2018

Der Hauptstadtkulturfonds geht in die zweite Runde der Projektförderung. Bis zum 1. Oktober können Anträge für bevorstehende Projekte beantragt werden. Wichtig ist hierbei u. a. die Vorlage einer Spielstättenbestätigung.

Mehr Informationen unter: www.hauptstadtkulturfonds.berlin.de

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Vorpommern tanzt an: Ausschreibung Fachstelle Tanz Mecklenburg-Vorpommern

Bewerbungsfrist: 11. August 2019

2020/21 kommen die Choreografin/Regisseurin Anouk van Dijk und der Autor/Regisseur Falk Richter an die Münchner Kammerspiele. Für die Produktion suchen sie professionelle Tänzer*innen mit Interesse an kollaborativen kreativen Prozessen, zeitgenössischer Tanztechnik, Performance- und Improvisationsfähigkeiten, die Interesse daran haben, u. a. mit Texten zu arbeiten. Die Audition in Berlin findet am 12./13. Oktober 2019 statt.

Mehr Informationen unter: www.muenchner-kammerspiele.de/jobs

Vorpommern tanzt an: Ausschreibung Fachstelle Tanz Mecklenburg-Vorpommern

Bewerbungsfrist: 15. August 2019

Über das TANZPAKT-Projekt "Vorpommern tanzt an" wird von November 2019 bis vorerst August 2021 eine Fachstelle Tanz mit 20 Stunden/ Woche besetzt. Zu den Aufgaben gehören: Information und Beratung der Tanzschaffenden in Mecklenburg-Vorpommern, Sichtbarmachung des Tanzes aus und in der Region, Herstellung einer Plattform für Austausch und Dialog, Gespräche mit Kulturpolitik und Verwaltung, Professionalisierung der Produktions- und Vermittlungsstrukturen. Arbeitsort ist Stralsund.

Bewerbungen sind per E-Mail an: thomas.eder@vorpommern-tanzt-an.de zu richten.

She She Pop: Unterstützung im Bereich Produktionsbüro und Touring gesucht

Bewerbungsfrist: 15. August 2019

Das Performance-Kollektiv She She Pop sucht ab 1. September 2019 eine Person für Unterstützung im Bereich Touring und Büro im Umfang von ca. 10 Stunden im Monat. Zu

den Aufgaben gehören u. a. Unterstützung im Bereich Lager und kleinere Transporte innerhalb Berlins, daher ist ein Führerschein Klasse B erforderlich.

Mehr Informationen unter: www.sheshipop.de/stellenausschreibung

NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste: Geschäftsführung gesucht

Bewerbungsfrist: 9. September 2019

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste in Dortmund sucht zum 1. Januar 2020 eine Geschäftsführung in Teilzeit (30 Stunden/Woche), ab 1. Juli 2020 in Vollzeit.

Mehr Informationen unter: www.nrw-lfdk.de

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de